

Nachrichtenblatt und App 29.09.2023

Bericht Windraderkundung

Erkundung der Windradanlage an der Hornisgrinde mit Matthias Griebl

Auf Einladung der Gemeinde Lauf versammelten sich rund 30 interessierte Personen, darunter auch einige Gemeinderäte der Gemeinde Lauf, zum Kennenlernen des Windrads an der Hornisgrinde. Diese Exkursion bot den Teilnehmern die Gelegenheit, Einblicke in die Welt der Windenergie zu gewinnen.

Herr Griebl, dessen Familie in den 90er-Jahren drei Windräder an diesem Standort errichtet hatte, führte die Besucher zunächst durch die Historie des Projekts. Die ursprünglichen drei Windräder erzeugten jährlich zwischen 400.000 und 600.000 kWh Strom, was dem Bedarf von etwa 500 Personen entspricht. Um die Anlage zu modernisieren, wurde ein Repowering-Projekt ins Leben gerufen. Im Jahr 2015 wurden die alten Windräder einschließlich ihrer Fundamente abgebaut und durch eine neue, leistungsstärkere Anlage ersetzt. Dieses wurde im Oktober 2015 in Betrieb genommen und beeindruckt mit einer Nabenhöhe von 85 Metern, einem Rotordurchmesser von 71 Metern und einer Gesamthöhe von 120 Metern.

Die neue Windradanlage erzeugt etwa das Zehnfache der Energiemenge im Vergleich zu den alten Windrädern, nämlich durchschnittlich beeindruckende 6 Millionen kWh pro Jahr. Dieser Output deckt den Strombedarf von etwa 5000 Personen in 2000 Haushalten pro Jahr ab und trägt zu einer jährlichen CO₂-Einsparung von etwa 4000 Tonnen bei.

Das zweite nun an der Hornisgrinde geplante Windrad soll 20 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugen. Im Grunde genommen analog des Verbrauchs aller Haushalte der Stadt Achern ohne Industriebetriebe. Das geplante Windrad hat eine Höhe von 120 bis 140 Metern und 115 Meter Durchmesser der Rotorblätter.

Nach einer intensiven Fragerunde wurde die Tür des Windrades geöffnet. Die Besucher warfen gespannt einen Blick in das Innere. Herr Griebl führte die Teilnehmer durch die Anlage und erklärte dabei die Funktionsweise der digitalen Leistungsanzeige.

Bürgermeisterin Bettina Kist bedankte sich abschließend für die informativen und interessanten Einblicke.